Sie gestalten die Welt mit Farbe: Jasmin Batista, Alfred Giza, Thery Bircher, Clausio Antonucci und Nora Jaeger.
Bild Nicole Trucksess

EINE WELT VOLLER FARBEN

Thery Bircher sorgt bei der Parpan Gips AG in Lenzerheide für die Farbakzente

Von Nicole Trucksess

Was wäre eine Welt ohne Farben? Eintönig, trist und grau. Für Thery Bircher sind Farben essenziell. Die 55-Jährige hat seit 1. April das Geschäftsfeld Malerei bei der Parpan Gips AG übernommen und sorgt hier für frischen, farbigen Schwung.

Thery Bircher liebt Farben. Dabei kam sie eher aus Zufall zur Malerei. Bevor sie ihre Malerlehre in Luzern in den Jahren 1987 bis 1990 absolvierte, erging es ihr wie vielen anderen Jugendlichen: Sie wusste nicht, welchen Beruf sie erlernen sollte, wie sie rückblickend erzählt. Eine Freundin hatte eine Malerlehre begonnen, «ich habe das dann einfach ausprobiert», erinnert sich Thery Bircher an ihre Maleranfänge. Ihr gefiel die Arbeit und doch wollte sie nach einigen Jahren etwas anderes machen. «Mit 30 Jahren wollte ich aufhören, nicht mehr Vollzeit draussen sein», so Bircher. Doch so ganz ohne Malerei ging es dann doch nicht – sie blieb in ihrem damaligen Malerbetrieb und wechselte dort ins Büro, übernahm die Organisation.

Bevor sie nach Lenzerheide kam, arbeitete die eidg. dipl. Malermeisterin im Aargau, in Zug, Zürich und St. Gallen, betreute bis 2024 immer wieder Gebäude, die sie schon vor 25 Jahren mit ihren Malerkünsten verschönern durfte. Auch für die Denkmalpflege war sie im Einsatz. So wurde die Villa Stehli in Obfelden, eine historische Villa aus dem Jahr 1875, nicht nur komplett umgebaut, sondern Thery Bircher arbeitete mit altem Werkzeug, wie es im früheren Handwerk verwendet wurde. Die Malerarbeiten wurden mit Pinsel ausgeführt, die Ölfarben stellte sie selbst her.

Erst Ferien-, dann Arbeitsort

Lenzerheide, ihr jetziger Arbeitsort, ist Thery Bircher schon lange bekannt. Seit bereits 20 Jahren kommen sie und ihr Mann ferienhalber in die Region, «durchs Velofahren.» Vor zehn Jahren begann ihr Mann dann bei den Bergbahnen zu arbeiten. Die Pendelei zwischen ihrem Wohnort und Lenzerheide wurde irgendwann zu viel, erzählt Bircher. Der Entscheid, ganz nach Lenzerheide zu wechseln, war schnell gefällt. Doch es musste ein passender Job her. Den fand Thery Bircher durch die bei der Parpan Gips AG ausgeschriebene Stelle. Sie bewarb sich – mit Erfolg. Thery Bircher ist Abteilungsleiterin Maler und in der Hauptsache zuständig für Büro und Organisation. «Wenn Not am Mann ist, helfe ich aber aus. Nur ganze Objekte betreue ich nicht mehr», so Bircher. Sie schätzt die flache Hierarchie und auch die Zusammenarbeit mit der Abteilung Gips, «das ist immer wieder spannend.» Spannend ist auch ihr Tätigkeitsfeld, das von der Farbberatung (auch für Privatkunden) über Tapezieren bis hin zu sämtlichen Malerarbeiten, Umbauten und Renovationen reicht.

Mit der Ergänzung durch Thery Bircher als Bereichsleiterin der Malerabteilung, bietet die Parpan Gips AG fundiertes Fachwissen in allen Bereichen der Gipser- und Malerarbeiten. Bei Wohnungsumbauten und Sanierungen umfasst das Leistungsangebot eine breite Palette – vom Ausbruch über Verputz-, Leicht- und Trockenbau über Akustikdecken bis hin zu den Endbeschichtungen. Ob Farbe, Tapete oder dekorative Beschichtungen – alles aus einer Hand.

Sponsored Content: Dieser Artikel ist in Zusammenarbeit mit Zisko.ch entstanden.